

Über die NATUM e.V.

Die NATUM wurde 1993 an der Universität Heidelberg durch die Initiative von Frau Professor Dr. med. Ingrid Gerhard als Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) gegründet.

Die NATUM ist ein eigenständiger interdisziplinärer, gemeinnütziger Verein unter dem Dach der DGGG.

Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Naturheilkunde, die Akupunktur sowie die Umwelt- und Komplementärmedizin in der Frauenheilkunde.



Naturheilkunde, Akupunktur,
Umwelt- und Komplementärmedizin

Arbeitsgemeinschaft der

 Deutschen Gesellschaft
für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V.

Kontakt und Anmeldung

Geschäftsstelle der NATUM e. V.
Isabelle Karpinski

Emil-Barth-Str. 84
40595 Düsseldorf

Telefon: +49 (0) 211 158 75 103
Telefax: +49 (0) 211 158 22 482
E-Mail: info@natum.de
www.natum.de

1. Vorsitzender:

Prof. Dr. med. Harald Meden, Richterswil/Schweiz

2. Vorsitzender:

Dr. med. Bernhard Ost, Düsseldorf



Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft der Deutschen
Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe, DGGG e. V.



Die NATUM-zertifizierte gynäkologisch-onkologische Komplementärsprechstunde



Fotos: Lützmila Dutt@Adobe Stock, Photographereu@Adobe Stock



NatumZert: Kliniksprechstunde Komplementärmedizinische Sprech- stunde Gynäkologische Onkologie

Umfragen zeigen, dass 60 bis 80 Prozent der Krebsbetroffenen zusätzlich zu ihrer onkologischen Behandlung den Einsatz naturheilkundlicher Therapien wünschen. Ausschlaggebend für einen Therapieerfolg sind jedoch eine qualifizierte Beratung und ein gezieltes Einsetzen der komplementären Verfahren. Die Gefahr, dass Patienten hier an unseriöse Anbieter geraten, ist sehr groß.

Kliniken sind generell erste Ansprechpartner für PatientInnen, ihnen wird jedoch nicht automatisch eine Offenheit und Kompetenz im Bereich der Komplementärmedizin zugesprochen.



Mit dem speziellen Zertifizierungssystem für Kliniken möchte die NATUM die komplementärmedizinische Behandlung onkologischer Patienten verbessern und in jeder Phase ihrer Erkrankung eine ergänzende Betreuung ermöglichen, die sich an hohen Qualitätsmaßstäben orientiert.

Vorteile der Natum Zertifizierung des komplementären Angebotes für Kliniken

Für teilnehmende Kliniken ergeben sich mit der Zertifizierung ihres komplementären Angebotes neben den medizinischen Vorteilen viele weitere positive Effekte:

- Öffentlichkeitswirksame Kommunikation des komplementären Angebotes
- Erhöhung der Kompetenz in der Beratung und Behandlung von Frauen mit gynäkologischen Krebserkrankungen
- Erhalt eines offiziellen Zertifikates inkl. Logo für Arztbriefe und Homepage
- Kommunikation über die Website der Natum
- Nennung der Klinik in der Fachzeitschrift gynäkologie + geburtshilfe
- Zertifizierte Kliniken erhalten regelmäßig fachliche Informationen und Beratung (inkl. Hotline) zu aktuellen Themen und praktischen Fragen der komplementärmedizinischen Sprechstunde in der Gynäkologischen Onkologie.

Die Auszeichnung kann im Marketing und für die Pressearbeit genutzt werden. Dadurch erschließt sich für die medizinische Einrichtung eine verbesserte Potenzialausschöpfung.

Voraussetzungen und Kosten für die Zertifizierung

Voraussetzungen

In den von der NATUM zertifizierten Spezialsprechstunden werden entsprechend erkrankte Patientinnen schulmedizinisch und komplementärmedizinisch beraten und behandelt. Diese ganzheitliche Beratung und Behandlung von Patientinnen erfolgt durch Ärztinnen und Ärzte, die eine spezielle strukturierte Weiterbildung absolviert haben.

Voraussetzung für die Zertifizierung ist der Nachweis folgender Qualifikationen für mindestens zwei Ärzte der antragstellenden Klinik (alternativ für in die Kliniksprechstunde integrierte niedergelassene Gynäkologen)

- Teilnahme am Curriculum Ganzheitliche Gynäkologische Onkologie der NATUM an den Universitätsfrauenkliniken Essen oder Leipzig mit Abschlusszertifikat
- Teilnahme am Intensivkurs Komplementärmedizin Gynäkologische Onkologie der NATUM

Die zertifizierte Sprechstunde ist stets von einem der akkreditierten Ärzte durchzuführen.

Kosten und Gültigkeit

Die Zertifizierung gilt für einen Zeitraum von drei Jahren. Die Kosten für die Erstzertifizierung liegen bei 2.000 € Alle 3 Jahre ist eine Re-Zertifizierung erforderlich, die Kosten hierfür betragen 500 €.

ABLAUF DER ZERTIFIZIERUNG:

- 1** Antragstellung Zertifizierung/ Re-Zertifizierung
- 2** Prüfung des eingegangenen Antrags durch die NATUM e.V.
- 3** Zusendung eines Vertrages an den Antragssteller
- 4** Nach Eingang des Antrages Benennung des Natum-Beraters
- 5** Auditor macht Termin mit der Einrichtung
- 6** Durchführung des Audits vor Ort
- 7** Berichterstattung durch den Natum-Berater
- 8** Prüfung des Berichts durch den Vorstand der NATUM e.V.
- 9** Freigabe des Auditberichtes/Zertifikates durch den Vorstand der NATUM e.V.
- 10** Übersendung des Auditberichtes und des Zertifikates an die Einrichtung 